



Presse-Info

Donnerstag, 10. September 2009

Start des Videowettbewerbs „Verknallt an Silvester“

Am Freitag, den 11. September 2009 startet die Berliner Feuerwehr gemeinsam mit ihren Partnern den Videowettbewerb „Verknallt an Silvester“. Aufbauend auf den großen Erfolg im letzten Jahr, rufen wir wieder Jugendliche auf, sich filmisch mit dem Thema „richtiger Umgang mit Silvesterfeuerwerk“ auseinander zu setzen.

In der Silvesternacht verletzten sich rund 500 Personen mit Silvesterfeuerwerk. Oft genug ist der leichtfertige Umgang mit den pyrotechnischen Artikeln unter Jugendlichen der Ausgangspunkt dieser Unfälle. YouTube- und Filmfans haben bei unserem Wettbewerb wieder die Chance, mit ihren Filmen einen Beitrag zur Verhinderung von Unfällen zu leisten – und tolle Preise zu gewinnen! Der Sieger des Wettbewerbs gewinnt **1.000,- Euro und ein Praktikum bei TV Berlin**, die Zweit- und Drittplatzierten erhalten weitere Geldpreise in Höhe von **600,-** und **300,- Euro**. Die zehn besten Teilnehmer sehen mit ihren Freunden außerdem den eigenen Film bei TVBerlin und im Berliner Fenster in der U-Bahn. Alle Teilnehmer werden zu unserer Preisverleihung am 12. Dezember im Alhambra-Kino im Wedding eingeladen! Alle Infos rund um den Wettbewerb auch per Video, den Beispielfilm und den Video-Upload für Teilnehmer gibt es online auf unserer Website **www.verknallt-an-silvester.de**.

Der beste Film unter den ersten zehn Einsenden erhält einen Sonderpreis von **112,- Euro**.

Den Gewinnerfilm können alle Berliner nach dem Einsendeschluss am 17.11. per SMS wählen. Nähere Informationen hierzu auch auf der Internetseite **www.verknallt-an-silvester.de**.

Jeder kann mit seinem kurzen Film helfen, Unfälle an Silvester zu vermeiden. Mit dem Filmwettbewerb 2008 konnten wir bereits ein erstes Umdenken bei Jugendlichen erreichen: In der letzten Silvesternacht gab es schon 14 % weniger Verletzte in Berlin! Zudem bieten wir mit **www.verknallt-an-silvester.de** eine zielgruppenaffine Plattform für die Web 2.0 Generation an. Die Website ist mit Youtube, anderen Videoplattformen und sozialen Netzwerken verknüpft, so dass die Jugendlichen Anerkennung und Aufmerksamkeit von Gleichaltrigen erhalten und so viel besser als mit einem pseudo-mutigen Böllerwurf punkten könnten!

